



LÖWEN NEWS

DAS ARENA-MAGAZIN DES TSV MÜNCHEN VON 1860

Nr. 13 · SAISON 2007 / 2008 – 16.03.08: 1860 MÜNCHEN – FSV MAINZ 05 1 €



DER SPIELTAG



**1. FSV
Mainz 05:**
Alles Klopp –
oder was?

LÖWEN LIVE



**Benjamin
Schwarz:**
„Fußball und
nichts anderes“

FAN TRIBÜNE



**Ein Blick
zurück:**
Saison 2002/03
mit Benny Lauth

Liebe Löwen!

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserem heutigen Heimspiel gegen den FSV Mainz 05 in der Allianz Arena begrüßen zu dürfen. Die Mainzer mit ihrem Trainer Jürgen Klopp haben die sofortige Rückkehr in die Bundesliga fest im Visier und werden uns das Leben heute sicher nicht leicht machen. Unsere Mannschaft hat nach der 0:3-Niederlage im Hinspiel am Mainzer Bruchweg noch eine Rechnung offen, die es zu begleichen gilt.



Unser letztes Auswärtsspiel beim FC St. Pauli war nur teilweise von Erfolg gekrönt. Es ist schade, dass uns wieder kein Tor gelungen ist. Andererseits freuen wir uns über die starke Defensivleistung. Trotz des Ausfalls von Gregg Berhalter kamen die Hamburger nur zu wenig Torchancen, die von Torhüter Philipp Tschauner glänzend zunichte gemacht wurden. Besonders erfreute uns an diesem Abend aber die Rückkehr von Antonio Di Salvo, der nach langer Verletzung in der Zweiten Halbzeit von Trainer Marco Kurz eingewechselt wurde.

Beim heutigen Heimspiel können wir uns zudem über die Unterstützung zahlreicher Kinder freuen. Zum zweiten Mal in dieser Saison veranstalten wir den „Kindertag“, an dem jedes Kind unter 14 Jahren nur einen Euro Eintritt zahlt. Auf Grund

der großen Nachfrage werden wir diese Aktion auch in der kommenden Saison sicherlich wiederholen. Informationen dazu finden Sie rechtzeitig in den LÖWEN News und auf www.tsv1860.de.



DSF-Reporter Frank Buschmann sagte am Montag während der Live-Übertragung: „Diesen Löwen gehört die Zukunft.“ Wir sind überzeugt, dass auch die meisten Fans und Mitglieder das genau so sehen. Vor allem bei unseren Heimspielen brauchen wir deshalb Ihre Unterstützung. Und so freuen wir uns heute auf lautstarke Löwen, damit wir gegen Mainz unseren ersten Heimsieg in der Rückrunde feiern dürfen.

13. Bundesliga-Heimspiel
ALLIANZ ARENA
 TSV 1860 München –
 1. FSV Mainz 05
 Sonntag, 16. März 2008,
 14 Uhr

Herzlichst,

Reuter
 GESCHÄFTSFÜHRER

Ziffzer
 GESCHÄFTSFÜHRER

INHALT

DER SPIELTAG

Die Mannschaften: Alle Spieler, alle Rückennummern **5**
1. FSV Mainz 05: Alles Klopp – oder was? **6**
Rückrundenspielplan: Alle Partien auf einen Blick **8**
Die Löwen von A–Z: Statistik, Tabellen, Ergebnisse **10**
Rund um die Spiele: Stadionplan, Infos und Preise **13**

LÖWEN LIVE

Benjamin Schwarz: „Fußball und nichts anderes“ **14**
Buntes: Löwen mit Klub-Anzug von GANT / US-Besuch **19**
1860 München II: „Jeder muss sich mehr zutrauen!“ **21**
A-Junioren: Notelf besiegt KSC **22**
Poster zum Herausnehmen: Mustafa Kucukovic **24**

LÖWEN BUSINESS

Hauptsponsor: Zeitarbeit schafft Jobs! **27**
Halbzeit-Aktion: Endlich sind Experten im Münchner Norden! **28**
Trenkwalder: Werde „Löwen-Insider“ **30**
Sponsoren-Pyramide: Alle Partner des TSV 1860 **33**
Business Seat: Partner der Woche **34**
Löwenstark: Carnebolan steigert Energie und Ausdauer **36**

FAN TRIBÜNE

Jubilär: 65. Geburtstag von Meisterspieler Bernd Patzke **38**
News: Aus für Strandlöwen beim Beach-Volleyball **41**
Ein Blick zurück: Die Saison 2002/2003 **43**
Nächstes Auswärtsspiel: TuS Koblenz **44**
Denksport: Rätsel mit Gewinnspiel / Impressum **46**

1 Michael Hofmann
Torwart (D)
Geboren: 03.11.1972

4 Torben Hoffmann
Abwehr (D)
Geboren: 27.10.1974

5 Gregg Berhalter
Abwehr (IRL/USA)
Geboren: 01.08.1973

7 Daniel Bierofka
Mittelfeld (D)
Geboren: 07.02.1979

8 Danny Schwarz
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.05.1975

9 Antonio Di Salvo
Sturm (I)
Geboren: 05.07.1979

10 Berkant Gökten
Sturm (D)
Geboren: 12.12.1980

11 Josh Wolff
Sturm (USA)
Geboren: 25.02.1977

12 Philipp Tschauner
Torwart (D)
Geboren: 03.11.1985

13 Chhunly Pagenburg
Sturm (D)
Geboren: 10.11.1988

14 José Holebas
Sturm (D)
Geboren: 27.08.1984

16 Markus Thorandt
Abwehr/Mittelfeld (D)
Geboren: 01.04.1981

17 Sven Bender
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.04.1989

18 Timo Gebhart
Mittelfeld (D)
Geboren: 12.04.1989

19 Mate Ghvinianidze
Abwehr (GEO)
Geboren: 10.12.1986

20 Christoph Burkhard
Abwehr/Mittelfeld (D)
Geboren: 09.11.1984

21 Markus Schroth
Sturm (D)
Geboren: 25.01.1975

22 Lars Bender
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.04.1989

23 Benjamin Schwarz
Abwehr (D)
Geboren: 10.07.1986

24 Mustafa Kucukovic
Sturm (D)
Geboren: 05.11.1986

25 Nik Ledgerwood
Abwehr/Mittelfeld (CAN)
Geboren: 18.01.1985

26 J. Baumgartlinger
Abwehr/Mittelfeld (A)
Geboren: 02.01.1988

27 Björn Ziegenbein
Mittelfeld (D)
Geboren: 30.04.1986

28 Alexander Eberlein
Mittelfeld (D)
Geboren: 14.01.1988

30 Lukasz Szukala
Mittelfeld (POL/D)
Geboren: 28.05.1984

33 Fabian Johnson
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.12.1987

CT Marco Kurz
Chef-Trainer (D)
Geboren: 18.05.1969

CO Günther Gorenzel
Co-Trainer (A)
Geboren: 10.10.1971



TSV 1860 München – 1. FSV Mainz 05



1 Dimo Wache
Torwart (D)
Geboren: 01.11.1973

2 Bo Svensson
Abwehr (DEN)
Geboren: 04.08.1979

3 Damir Vrancic
Mittelfeld (CRO)
Geboren: 04.10.1985

4 Nikolce Noveski
Abwehr (MKD)
Geboren: 28.04.1979

5 Christian Demirtas
Abwehr (D)
Geboren: 25.05.1984

6 Tim Hoogland
Abwehr (D)
Geboren: 11.08.1985

7 Markus Feulner
Mittelfeld (D)
Geboren: 12.02.1982

8 Srdjan Baljak
Sturm (SER)
Geboren: 25.11.1978

9 Felix Borja
Sturm (ECU)
Geboren: 02.04.1983

10 Isaac Boakye
Sturm (GHA)
Geboren: 28.11.1981

11 Petr Ruman
Sturm (CZ)
Geboren: 02.11.1976

13 Milorad Pekovic
Mittelfeld (SER)
Geboren: 05.08.1977

14 Wellington
Abwehr (BRA)
Geboren: 17.08.1985

17 Marco Rose
Abwehr (D)
Geboren: 11.09.1976

18 Fabian Liesenfeld
Mittelfeld (D)
Geboren: 07.02.1986

19 Elkin Soto
Mittelfeld (KOL)
Geboren: 04.08.1980

20 Ranisav Jovanovic
Sturm (SER)
Geboren: 05.11.1980

21 Miroslav Karhan
Mittelfeld (SVK)
Geboren: 21.06.1976

22 Chadli Amri
Sturm (F)
Geboren: 14.12.1984

24 Stefan Markolf
Abwehr (D)
Geboren: 03.01.1984

25 Mario Vrancic
Mittelfeld (BOS)
Geboren: 23.05.1989

27 Daniel Gunkel
Mittelfeld (D)
Geboren: 07.06.1980

28 Neven Subotic
Abwehr (USA)
Geboren: 10.12.1988

29 Christian Wetklo
Torwart (D)
Geboren: 11.01.1980

30 Daniel Ischdonat
Torwart (D)
Geboren: 09.06.1976

31 Francis Laurent
Sturm (F)
Geboren: 06.01.1986

CO Željko Buvac
Torwart-Trainer (D)
Geboren: 10.06.1965

TT Stephan Kuhnert
Torwarttrainer (D)
Geboren: 07.09.1960

Alles Klopp – oder was?

NEUBEGINN Nach drei Jahren Spaßfußball in der Ersten Liga heißen die Gegner nicht Bremen oder Dortmund, sondern Paderborn und Hoffenheim. Der Begeisterung des Mainzer Publikums tut dies jedoch keinen Abbruch.

Der Erfolg in der jüngeren Vergangenheit der Mainzer Fußballgeschichte lässt sich an einer Person festmachen: Trainer Jürgen Klopp war es, der am 23. Mai 2004 den ersten Aufstieg der 05er in die Bundesliga feiern durfte, nachdem man zuvor dreimal auf schier unglaubliche Weise gescheitert war.

1997 kam es zum „Aufstiegsendspiel“ zwischen dem VfL Wolfsburg und den Mainzern. Klopp, damals noch als Spieler auf dem Platz, durfte sich sieben Minuten lang als Aufsteiger fühlen. So lange hielt die Führung von Sven Demandt. Doch am Ende musste sich der FSV nach hartem Kampf – und einem Treffer von Klopp – mit 4:5 geschlagen geben. Nachdem Spieler Klopp im Februar 2001 nach einer 1:3-Niederlage bei der SpVgg Greuther Fürth Eckard Krautzun als Cheftrainer ablöste und den Klassenerhalt schaffte,



BOLLWERK Kapitän Marco Rose – hier gegen Josh Wolff – ist ein Garant für die stabile Abwehr der Mainzer.

dauerte es nur ein Jahr, bis die Mainzer wieder ans Tor zur Ersten Liga anklopfen konnten. Als Tabellen-Zweiter hätte ein Unentschieden am letzten Spieltag beim 1.FC Union Berlin gereicht, um aufzusteigen. Konstantin Vidolov zerstörte jedoch alle Hoffungen mit seinem Treffer zum 2:1 für die Eisernen in der Alten Försterei – diesmal hatten sieben Minuten gefehlt.

Bitterer geht's nicht – dachten alle. Weit gefehlt: 2004 kam es zum Zweikampf mit der Frankfurter Eintracht. Die Voraussetzungen waren klar: Mainz musste in Braunschweig höher gewinnen als die Eintracht zu Hause gegen den SSV Reutlingen. Der FSV gewann mit 4:1, Benjamin Auer erzielte damals alle vier Treffer. Frankfurt führte ebenfalls – allerdings nur mit 4:3. Doch in der Nachspielzeit geschah das Unglaubliche: Zunächst erhöhte Bakary Diakité auf 5:3, ehe Alexander Schur mit dem 6:3 die Eintracht in die Bundesliga schoss und den FSV erneut verzweifeln ließ. Doch ein Jahr später schafften es die „Unaufsteigbaren“, das Trauma der verpassten Aufstiege loszuwerden, und zogen nach einem 3:0-Sieg gegen Eintracht Trier erstmalig in die Bundesliga ein.

Drei Jahre lang wurde am Mainzer Bruchweg Erstliga-Fußball geboten. Nach zwei 11. Plätzen 2005 und 2006 stieg der FSV 2007 wieder in die Zweite Liga ab. Ein Jahr zuvor noch hatten die Rheinessen den Höhepunkt ihrer Fußballgeschichte gefeiert: Über die Fair-Play-Wertung der UEFA qualifizierte sich der FSV für den UEFA-Cup und schied dort in der ersten Runde gegen den späteren Sieger FC Sevilla aus. Die beachtlichen Erfolge haben natürlich Interessen geweckt. Trainer

Klopp stand lange auf der Wunschliste des FC Bayern München als Nachfolger für den scheidenden Ottmar Hitzfeld. Als dort Jürgen Klinsmanns Verpflichtung bekannt gegeben wurde, brachten ihn die österreichischen Medien als Nachfolger von Giovanni Trapattoni bei Red Bull Salzburg ins Gespräch.

Für Klopp zählt jedoch augenblicklich nur eines: Die Rückkehr „seiner“



Jürgen Klopp

Geboren: 08.02.1966

Nationalität: Deutschland

Laufbahn: beim SV Glatten, TuS Ergenzingen, 1.FC Pforzheim, Eintracht Frankfurt, Viktoria Sindlingen, Rot-Weiss Frankfurt und FSV Mainz 05.

Trainerstationen:

Seit 28.2.2001 Cheftrainer beim 1. FSV Mainz 05.



1. FSV Mainz 05

Anschrift:

Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20
55122 Mainz

Telefon: (0 61 31) 37 55 00

Telefax: (0 61 31) 37 55 033

Internet: www.mainz05.de

Gründungsdatum: 16.03.1905

Mitglieder: 8.700

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Das Stadion:

Bruchwegstadion
(Fassungsvermögen 20.300)

Präsident: Harald Strutz

Vizeräsidenten: Peter Arens, Jürgen Doetz, Karl-Heinz Elsäßer

Geschäftsführer:

Michael Kammerer; Vorstand:
Friedhelm Andres, Hubert Friedrich,
Bernhard Geitel, Christian Heidel
(Manager), Manfred Thöne

Teammanager: Axel Schuster

Pressesprecher: Tobias Sparwasser

Mannschaftsarzt: Dr. Klaus Gerlach,
Dr. Stefan Rimoldi

Physiotherapeuten: Uli Märten,
Christopher Rohrbeck, Stefan Stüwe

Konditionstrainer: Axel Busenkell

Kapitän: Marco Rose

Mainzer in die Beletage des deutschen Fußballs. Schon am 3. Spieltag der Saison setzten die 05er mit einem deutlichen 4:1 gegen den Favoriten aus Mönchengladbach ein Ausrufezeichen, mit dem TSV 1860 (3:0), Alemannia Aachen (3:0) und dem 1. FC Köln (1:0) wurden weitere Aufstiegsaspiranten besiegt. Nach einer Mini-Krise mit drei sieglosen Spielen nährte der 1:0-Sieg in Gladbach am 20. Spieltag die Hoffnungen auf den Aufstieg.

Als beinahe unersetzlich erwies sich dabei Felix Borja. Der Nationalspieler Equadors, der zu Saisonbeginn vom griechischen Spitzenteam Olympiakos Piräus an den Bruchweg ausgeliehen wurde, traf bislang in 21 Spielen zehn Mal, jedes Mal gewann der FSV dabei sein Spiel. Anfangs als „Chancentod“ verschrien, überzeugt Borja nicht nur durch seine Trefferquote, sondern auch durch seinen Antritt und seine immense Sprungkraft, die ihm den Spitznamen „Känguru“ eingebracht hat. Im Mai muss sich Mainz entscheiden, ob sie die Kaufoption für den 16-fachen Nationalspieler ziehen. Augenblicklich spricht alles für den 24-Jährigen.

In der in diesem Jahr äußerst gleichmäßig besetzten Zweiten Liga könnte das Spiel bei den Löwen eine kleine Vorentscheidung für den weiteren

Verlauf der Saison bringen. Nach dem deutlichen Sieg im Hinspiel und der 1:2-Niederlage des FSV im DFB-Pokal in der Allianz Arena treffen die 05er und die Sechziger also bereits zum dritten Mal in dieser Saison aufeinander. Der letzte Sieg der Mainzer in München liegt dabei schon eine halbe Ewigkeit zurück. Fast auf den Tag genau vor 14 Jahren – am 19. März 1994 – gewannen die Mainzer mit 2:0 im Stadion an der Grünwalder Straße. Mit dabei auf Seiten der Mainzer übrigens ein alter Bekannter: Jürgen Klopp ...



KÄNGURU Felix Borja hat sich bei den Mainzern vom „Chancentod“ zum Top-Torjäger entwickelt.



Hintere Reihe von links: Jürgen Klopp, Željko Buvač, Stephan Kuhnert, Axel Busenkell, Ulli Märten, Stefan Stüwe, Christopher Rohrbeck, Walter Notter, Dr. Stefan Rimoldi, Dr. Klaus Gerlach, Axel Schuster. **Mitte:** Ranisav Jovanović, Miroslav Karhan, Bo Svensson, Nikolce Noveski, Tobias Damm, Mario Vrančić, Tim Hoogland, Marco Rose, Milorad Peković, Damir Vrančić, Neven Subotic, Daniel Gunkel. **Vorne:** Markus Feulner, Stefan Markolf, Chadli Amri, Fabian Liesenfeld, Christian Wetklo, Dimo Wache, Daniel Ischdonat, Elkin Soto Jaramillo, Srđan Balijak, Christian Demirtas, Petr Ruman.



2. BUNDES LIGA SPIELPLAN 2007/2008 – RÜCKRUNDE

18. Spieltag (01. – 04.02.2008)			
01.02.08	18:00	Borussia M'gladbach	– 1. FC Kaiserslautern 1:1
01.02.08	18:00	SV Wehen Wiesbaden	– 1899 Hoffenheim 0:2
01.02.08	18:00	1. FC Köln	– FC St. Pauli 1:1
03.02.08	14:00	TuS Koblenz	– 1. FSV Mainz 05 1:1
03.02.08	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– FC Augsburg 0:3
03.02.08	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– FC Erzgebirge Aue 2:0
03.02.08	14:00	Kickers Offenbach	– SC Paderborn 2:1
03.02.08	14:00	SC Freiburg	– VfL Osnabrück 1:1
04.02.08	20:15	FC Carl Zeiss Jena	– Alemannia Aachen 2:3

19. Spieltag (08. – 11.02.2008)			
08.02.08	18:00	1. FC Kaiserslautern	– TSV 1860 MÜNCHEN 1:2
08.02.08	18:00	FC St. Pauli	– FC Carl Zeiss Jena 2:2
08.02.08	18:00	FC Erzgebirge Aue	– Kickers Offenbach 3:1
10.02.08	14:00	1899 Hoffenheim	– Borussia M'gladbach 4:2
10.02.08	14:00	SC Paderborn	– SC Freiburg 3:2
10.02.08	14:00	1. FSV Mainz 05	– SpVgg Greuther Fürth 1:2
10.02.08	14:00	FC Augsburg	– TuS Koblenz 1:0
10.02.08	14:00	VfL Osnabrück	– SV Wehen Wiesbaden 0:2
11.02.08	20:15	Alemannia Aachen	– 1. FC Köln 3:2

20. Spieltag (15. – 18.02.2008)			
15.02.08	18:00	SV Wehen Wiesbaden	– FC Erzgebirge Aue 3:0
15.02.08	18:00	TuS Koblenz	– FC St. Pauli 1:1
15.02.08	18:00	FC Carl Zeiss Jena	– 1. FC Köln 1:3
17.02.08	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– 1899 Hoffenheim 0:1
17.02.08	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– 1. FC Kaiserslautern 0:1
17.02.08	14:00	Sport-Club Freiburg	– FC Augsburg 1907 1:0
17.02.08	14:00	SC Paderborn 07	– VfL Osnabrück 1:3
17.02.08	14:00	OFC Kickers 1901	– Alemannia Aachen 1:1
18.02.08	20:15	Borussia M'gladbach	– 1. FSV Mainz 05 0:1

21. Spieltag (22. – 25.02.2008)			
22.02.08	18:00	1. FSV Mainz 05	– FC Carl Zeiss Jena 2:2
22.02.08	18:00	1. FC Köln	– TSV 1860 MÜNCHEN 0:0
22.02.08	18:00	1899 Hoffenheim	– Sport-Club Freiburg 2:0
24.02.08	14:00	VfL Osnabrück	– Borussia M'gladbach 2:2
24.02.08	14:00	FC Erzgebirge Aue	– SC Paderborn 07 6:0
24.02.08	14:00	Alemannia Aachen	– SV Wehen Wiesbaden 2:3
24.02.08	14:00	FC Augsburg 1907	– OFC Kickers 1901 1:1
24.02.08	14:00	FC St. Pauli	– SpVgg Greuther Fürth 1:1
25.02.08	20:15	1. FC Kaiserslautern	– TuS Koblenz 2:3

22. Spieltag (29.02. – 03.03.2008)			
29.02.08	18:00	SpVgg Greuther Fürth	– 1. FC Köln 2:2
29.02.08	18:00	Borussia M'gladbach	– FC Erzgebirge Aue 2:0
29.02.08	18:00	SV Wehen Wiesbaden	– FC Augsburg 1907 2:1
02.03.08	14:00	TuS Koblenz	– FC Carl Zeiss Jena 2:0
02.03.08	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– Alemannia Aachen 0:0
02.03.08	14:00	VfL Osnabrück	– 1899 Hoffenheim 0:3
02.03.08	14:00	OFC Kickers 1901	– FC St. Pauli 4:3
02.03.08	14:00	SC Paderborn 07	– 1. FC Kaiserslautern 0:0
03.03.08	20:15	Sport-Club Freiburg	– 1. FSV Mainz 05 1:1

23. Spieltag (07. – 10.03.2008)			
07.03.08	18:00	FC Augsburg 1907	– Borussia M'gladbach 0:2
07.03.08	18:00	Alemannia Aachen	– SpVgg Greuther Fürth 2:5
07.03.08	18:00	1. FC Kaiserslautern	– Sport-Club Freiburg 0:0
09.03.08	14:00	1. FSV Mainz 05	– OFC Kickers 1901 1:0
09.03.08	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– SV Wehen Wiesbaden 2:2
09.03.08	14:00	FC Erzgebirge Aue	– VfL Osnabrück 0:1
09.03.08	14:00	1. FC Köln	– TuS Koblenz 1:0
09.03.08	14:00	1899 Hoffenheim	– SC Paderborn 07 1:0
10.03.08	20:15	FC St. Pauli	– TSV 1860 MÜNCHEN 0:0

24. Spieltag (14. – 17.03.2008)			
14.03.08	18:00	1899 Hoffenheim	– FC Erzgebirge Aue :
14.03.08	18:00	SC Paderborn 07	– Alemannia Aachen :
14.03.08	18:00	SV Wehen Wiesbaden	– 1. FC Kaiserslautern :
16.03.08	14:00	VfL Osnabrück	– FC Augsburg 1907 :
16.03.08	14:00	Borussia M'gladbach	– FC St. Pauli :
16.03.08	14:00	OFC Kickers 1901	– FC Carl Zeiss Jena :
16.03.08	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– TuS Koblenz :
16.03.08	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– 1. FSV Mainz 05 :
17.03.08	20:15	Sport-Club Freiburg	– 1. FC Köln :

25. Spieltag (20. – 24.03.2008)			
20.03.08	18:00	1. FC Kaiserslautern	– OFC Kickers 1901 :
20.03.08	18:00	FC Augsburg 1907	– SC Paderborn 07 :
20.03.08	18:00	FC St. Pauli	– VfL Osnabrück :
23.03.08	14:00	1. FSV Mainz 05	– 1899 Hoffenheim :
23.03.08	14:00	TuS Koblenz	– TSV 1860 MÜNCHEN :
23.03.08	14:00	1. FC Köln	– SV Wehen Wiesbaden :
23.03.08	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– SpVgg Greuther Fürth :
23.03.08	14:00	FC Erzgebirge Aue	– Sport-Club Freiburg :
24.03.08	20:15	Alemannia Aachen	– Borussia M'gladbach :

26. Spieltag (28. – 31.03.2008)			
28.03.08	18:00	Sport-Club Freiburg	– Alemannia Aachen :
28.03.08	18:00	FC Erzgebirge Aue	– 1. FSV Mainz 05 :
28.03.08	18:00	1899 Hoffenheim	– FC Augsburg 1907 :
30.03.08	14:00	OFC Kickers 1901	– 1. FC Köln :
30.03.08	14:00	Borussia M'gladbach	– TuS Koblenz :
30.03.08	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– SpVgg Greuther Fürth :
30.03.08	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– FC Carl Zeiss Jena :
30.03.08	14:00	SC Paderborn 07	– FC St. Pauli :
31.03.08	20:15	VfL Osnabrück	– 1. FC Kaiserslautern :

27. Spieltag (04. – 07.04.2008)			
06.04.08	14:00	1. FC Köln	– Borussia M'gladbach :
06.04.08	14:00	FC St. Pauli	– SC Freiburg :
06.04.08	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– TSV 1860 MÜNCHEN :
06.04.08	14:00	FC Augsburg	– FC Erzgebirge Aue :
06.04.08	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– SC Paderborn :
06.04.08	14:00	TuS Koblenz	– Kickers Offenbach :
06.04.08	14:00	1. FSV Mainz 05	– SV Wehen Wiesbaden :
06.04.08	14:00	1. FC Kaiserslautern	– 1899 Hoffenheim :
06.04.08	14:00	Alemannia Aachen	– VfL Osnabrück :

28. Spieltag (11. – 13.04.2008)			
13.04.08	14:00	FC Augsburg	– 1. FSV Mainz 05 :
13.04.08	14:00	1899 Hoffenheim	– Alemannia Aachen :
13.04.08	14:00	Borussia M'gladbach	– SpVgg Greuther Fürth :
13.04.08	14:00	FC Erzgebirge Aue	– 1. FC Kaiserslautern :
13.04.08	14:00	Kickers Offenbach	– TSV 1860 MÜNCHEN :
13.04.08	14:00	SC Paderborn	– 1. FC Köln :
13.04.08	14:00	VfL Osnabrück	– TuS Koblenz :
13.04.08	14:00	SC Freiburg	– FC Carl Zeiss Jena :
13.04.08	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– FC St. Pauli :

29. Spieltag (15./16.04.2008)			
15.04.08	17:30	FC Carl Zeiss Jena	– Borussia M'gladbach :
15.04.08	17:30	TuS Koblenz	– SC Freiburg :
15.04.08	17:30	1. FC Kaiserslautern	– FC Augsburg :
15.04.08	17:30	Alemannia Aachen	– FC Erzgebirge Aue :
15.04.08	17:30	1. FSV Mainz 05	– SC Paderborn :
15.04.08	17:30	SpVgg Greuther Fürth	– Kickers Offenbach :
15.04.08	17:30	TSV 1860 MÜNCHEN	– SV Wehen Wiesbaden :
15.04.08	17:30	FC St. Pauli	– 1899 Hoffenheim :
15.04.08	17:30	1. FC Köln	– VfL Osnabrück :

30. Spieltag (25. – 28.04.2008)			
27.04.08	14:00	VfL Osnabrück	– 1. FSV Mainz 05 :
27.04.08	14:00	1. FC Kaiserslautern	– Alemannia Aachen :
27.04.08	14:00	SC Freiburg	– SpVgg Greuther Fürth :
27.04.08	14:00	Borussia M'gladbach	– TSV 1860 MÜNCHEN :
27.04.08	14:00	FC Erzgebirge Aue	– 1. FC Köln :
27.04.08	14:00	SC Paderborn	– TuS Koblenz :
27.04.08	14:00	1899 Hoffenheim	– FC Carl Zeiss Jena :
27.04.08	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– Kickers Offenbach :
27.04.08	14:00	FC Augsburg	– FC St. Pauli :

31. Spieltag (02. – 04.05.2008)			
04.05.08	14:00	Kickers Offenbach	– Borussia M'gladbach :
04.05.08	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– SC Freiburg :
04.05.08	14:00	1. FSV Mainz 05	– 1. FC Kaiserslautern :
04.05.08	14:00	Alemannia Aachen	– FC Augsburg :
04.05.08	14:00	FC St. Pauli	– FC Erzgebirge Aue :
04.05.08	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– SC Paderborn :
04.05.08	14:00	TuS Koblenz	– SV Wehen Wiesbaden :
04.05.08	14:00	1. FC Köln	– 1899 Hoffenheim :
04.05.08	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– VfL Osnabrück :

32. Spieltag (06./07.05.2008)			
07.05.08	17:30	1. FSV Mainz 05	– Alemannia Aachen :
07.05.08	17:30	VfL Osnabrück	– SpVgg Greuther Fürth :
07.05.08	17:30	SC Paderborn	– TSV 1860 MÜNCHEN :
07.05.08	17:30	FC Augsburg	– 1. FC Köln :
07.05.08	17:30	1899 Hoffenheim	– TuS Koblenz :
07.05.08	17:30	FC Erzgebirge Aue	– FC Carl Zeiss Jena :
07.05.08	17:30	SC Freiburg	– Kickers Offenbach :
07.05.08	17:30	Borussia M'gladbach	– SV Wehen Wiesbaden :
07.05.08	17:30	1. FC Kaiserslautern	– FC St. Pauli :

33. Spieltag (11.05.2008)			
11.05.08	14:00	1. FC Köln	– 1. FSV Mainz 05 :
11.05.08	14:00	FC St. Pauli	– Alemannia Aachen :
11.05.08	14:00	Borussia M'gladbach	– SC Freiburg :
11.05.08	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– 1. FC Kaiserslautern :
11.05.08	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– FC Augsburg :
11.05.08	14:00	TuS Koblenz	– FC Erzgebirge Aue :
11.05.08	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– SC Paderborn :
11.05.08	14:00	Kickers Offenbach	– 1899 Hoffenheim :
11.05.08	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– VfL Osnabrück :

34. Spieltag (18.05.2008)			
18.05.08	14:00	SC Paderborn	– Borussia M'gladbach :
18.05.08	14:00	1899 Hoffenheim	– SpVgg Greuther Fürth :
18.05.08	14:00	FC Erzgebirge Aue	– TSV 1860 MÜNCHEN :
18.05.08	14:00	1. FC Kaiserslautern	– 1. FC Köln :
18.05.08	14:00	Alemannia Aachen	– TuS Koblenz :
18.05.08	14:00	FC Augsburg	– FC Carl Zeiss Jena :
18.05.08	14:00	VfL Osnabrück	– Kickers Offenbach :
18.05.08	14:00	SC Freiburg	– SV Wehen Wiesbaden :
18.05.08	14:00	1. FSV Mainz 05	– FC St. Pauli :

DFB-Pokal			
1. Hauptrunde: 03./06. August 2007, u.a.			
04.08.07	15:00	SC Verl	– TSV 1860 MÜNCHEN 0:3
2. Hauptrunde: 30./31. Oktober 2007, u.a.			
30.10.07	19:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– FSV Mainz 05 2:1
Achtelfinale: 29./30. Januar 2008, u.a.			
29.01.08	19:00	Alemannia Aachen	– TSV 1860 MÜNCHEN 2:3
Viertelfinale: 26./27. Februar 2008, u.a.			
27.02.08	20:30	FC Bayern München	– TSV 1860 MÜNCHEN n.V. 1:0
Halbfinale: 18./19. März 2008 – Finale: 19. April 2008 in Berlin			

Hinweis: Bis einschließlich 26. Spieltag waren die Begegnungen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe zeitgenau terminiert sowie der 33. und 34. Spieltag. Die Festsetzung der anderen Spieltage erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

TABELLE NACH DEM 23. SPIELTAG								HEIM				AUSWÄRTS									
Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 Borussia M'gladbach	23	12	8	3	45:26	19	44	11	6	4	1	19:10	9	22	12	6	4	2	26:16	10	22
2 1. FSV Mainz 05	23	11	7	5	38:22	16	40	11	7	3	1	26:10	16	24	12	4	4	4	12:12	0	16
3 SpVgg Greuther Fürth	23	11	7	5	41:28	13	40	12	6	4	2	26:15	11	22	11	5	3	3	15:13	2	18
4 1899 Hoffenheim	23	11	7	5	37:29	8	40	11	6	2	3	17:14	3	20	12	5	5	2	20:15	5	20
5 1. FC Köln	23	11	6	6	41:30	11	39	12	7	3	2	21:13	8	24	11	4	3	4	20:17	3	15
6 SV Wehen Wiesbaden	23	9	9	5	38:33	5	36	12	5	4	3	22:16	6	19	11	4	5	2	16:17	-1	17
7 SC Freiburg	23	9	9	5	32:27	5	36	11	7	3	1	19:11	8	24	12	2	6	4	13:16	-3	12
8 1860 München	23	8	10	5	31:23	8	34	12	4	5	3	16:12	4	17	11	4	5	2	15:11	4	17
9 TuS Koblenz	23	7	9	7	28:31	-3	30	12	4	6	2	15:14	1	18	11	3	3	5	13:17	-4	12
10 Alemannia Aachen	23	7	8	8	33:36	-3	29	12	5	4	3	24:21	3	19	11	2	4	5	9:15	-6	10
11 VfL Osnabrück	23	7	7	9	32:41	-9	28	11	5	4	2	17:14	3	19	12	2	3	7	15:27	-12	9
12 FC Augsburg	23	7	6	10	29:34	-5	27	11	5	4	2	18:13	5	19	12	2	2	8	11:21	-10	8
13 FC St. Pauli	23	6	9	8	28:33	-5	27	12	5	4	3	16:15	1	19	11	1	5	5	12:18	-6	8
14 Kickers Offenbach	23	6	8	9	26:39	-13	26	12	5	6	1	18:13	5	21	11	1	2	8	8:26	-18	5
15 Erzgebirge Aue	23	6	4	13	30:39	-9	22	11	5	4	2	22:9	13	19	12	1	0	11	8:30	-22	3
16 1. FC Kaiserslautern	23	4	9	10	22:27	-5	21	11	2	4	5	11:12	-1	10	12	2	5	5	11:15	-4	11
17 FC Carl Zeiss Jena	23	3	7	13	32:47	-15	16	12	2	1	9	13:21	-8	7	11	1	6	4	19:26	-7	9
18 SC Paderborn 07	23	2	10	11	15:33	-18	16	11	2	5	4	10:15	-5	11	12	0	5	7	5:18	-13	5

TORJÄGER
17 Tore

Milivoje Novakovic
1. FC Köln

14 Tore

Thomas Reichenberger
VfL Osnabrück

Rob Friend
Borussia Mönchengladbach

10 Tore

Felix Borja
1. FSV Mainz 05

Stefan Reisinger
SpVgg Greuther Fürth

Patrick Helmes
1. FC Köln

Suat Türker
Offenbacher Kickers

Ronny König
SV Wehen Wiesbaden

22. Spieltag
1860 München
-
Alemannia Aachen
0:0

Ersatz:
34 Rössl (Tor)
11 Wolff
13 Pagenburg
18 Gebhart
23 B. Schwarz
26 Baumgartlinger
30 Szukala

Ersatz:
1 Straub (Tor)
8 Nemeth
18 Mosquera
19 Olajengbesi
22 Leiwakabessy
23 Reghecampf
26 Milchraum

Wechsel: Gebhart für Bierofka (56.), Pagenburg für L. Bender (69.) – Nemeth für Pecka (52.), Milchraum für Krontiris (69.).
Gelbe Karten: Bierofka, D. Schwarz, Thorandt, Berhalter – Lehmann, Casper. – **Zuschauer:** 21.800 in der Allianz Arena. –
Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin); Assistenten: Tino Wenkel (Mühlhausen), Lars Heitmann (Wagenfeld).

23. Spieltag
FC St. Pauli
-
1860 München
0:0

Ersatz:
32 Reus (Tor)
5 Brunnemann
8 Bruns
15 Sall
19 Petersen
20 Borgault
23 Kuru

Ersatz:
1 Hofmann (Tor)
9 Di Salvo
11 Wolff
13 Pagenburg
20 Burkhard
26 Baumgartlinger
30 Szukala

Wechsel: Kuru für Schnitzler (67.), Brunnemann für Trojan (67.) – Wolff für S. Bender (46.), Di Salvo für Holebas (62.), Pagenburg für Bierofka (79.). – **Gelbe Karten:** – Hoffmann. – **Rote Karte:** Brunnemann (86.). – **Zuschauer:** 21.831 im Stadion am Millerntor. –
Schiedsrichter: Lutz Wagner (Hofheim); Assistenten: Ralf Viktora (Obertshausen), Tobias Stielor (Siegbach).

SPIELER-STATISTIK

Nr.	Spieler	Einsätze	Tore	Assists	Skorerpkt.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Eingew.	Ausgew.	Min.	Bank
1	Michael Hofmann	17	-	-	-	-	-	-	-	-	1530	3
4	Torben Hoffmann	21	-	1	1	3	-	-	-	2	1877	-
5	Gregg Berhalter	20	4	-	4	5	1	-	-	-	1760	-
7	Daniel Bierofka	21	4	7	11	3	-	-	-	8	1779	-
8	Danny Schwarz	21	2	4	6	4	-	-	-	3	1781	-
9	Antonio Di Salvo	17	7	3	10	1	-	-	1	2	1399	-
10	Berkant Göktaş	13	6	1	7	1	-	-	-	3	1126	-
11	Josh Wolff	19	-	4	4	2	-	-	7	6	1097	1
12	Philipp Tschauner	6	-	-	-	-	-	-	-	-	540	8
13	Chhunly Pagenburg	5	-	-	-	-	-	-	4	1	156	1
14	José Holebas	11	2	1	3	-	-	-	6	3	500	8
16	Markus Thorandt	18	-	-	-	6	-	-	-	2	1519	3
17	Sven Bender	20	1	-	1	3	-	-	7	5	1203	1
18	Timo Gebhart	16	-	2	2	3	-	-	8	6	861	2
19	Mate Ghvinianidze	13	-	-	-	1	-	1	-	1	1154	-
20	Christoph Burkhard	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
21	Markus Schroth	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
22	Lars Bender	20	1	-	1	6	-	-	-	8	1652	-
23	Benjamin Schwarz	5	-	-	-	-	-	-	1	1	298	12
24	Mustafa Kucukovic	16	3	1	4	3	-	-	7	1	894	4
25	Nikolas Ledgerwood	1	-	-	-	-	-	-	1	-	45	4
26	Julian Baumgartlinger	4	-	-	-	-	-	-	3	-	110	8
27	Björn Ziegenbein	1	-	-	-	-	-	-	-	1	8	7
28	Alexander Eberlein	1	-	-	-	-	-	-	-	1	65	4
29	Steven Purdy	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
30	Lukasz Szukala	2	-	-	-	-	-	-	2	-	72	9
32	Manuel Duhnke	1	-	-	-	-	-	-	1	-	7	-
33	Fabian Johnson	18	1	3	4	-	-	-	5	2	1264	4
34	Andreas Rössl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
35	Manuel Schäffler	1	-	-	-	-	-	-	1	-	36	-
41	Jürgen Wittmann	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1

Kreuztabelle, 2. Bundesliga, Saison 2007/2008

Pl.	Verein	BMG	Mai	Für	Hfh	Köl	SWW	Fre	1860	Kob	Aac	Osn	Aug	StP	Off	Aue	FCK	Jen	Pad	Tore	Diff.	Pkt.	
1.	M'gladbach		0:1	↔	0:0	2:2	↔	↔	↔	↔	2:1	2:1	4:2	↔	3:0	2:0	1:1	2:1	1:1	45:26	+19	44	
2.	Mainz		4:1	1:2	↔	1:0	↔	1:1	3:0	4:1	↔	4:1	1:1	↔	1:0	4:1	↔	2:2	↔	38:22	+16	40	
3.	Fürth		1:3	3:0		4:1	2:2	1:1	1:1	↔	↔	2:0	6:3	↔	2:1	↔	2:0	0:1	2:2	↔	41:28	+13	40
4.	Hoffenheim		4:2	1:0	↔		0:2	2:3	2:0	0:3	↔	↔	3:1	↔	1:1	2:2	↔	1:0	↔	1:0	37:29	+8	40
5.	FC Köln		↔	↔	0:0	↔		↔	1:3	0:0	1:0	0:1	↔	3:0	1:1	4:1	3:2	2:1	4:3	2:1	41:30	+11	39
6.	Wehen		1:1	1:3	↔	0:2	4:3		2:2	0:0	0:2	3:0	1:1	2:1	↔	↔	3:0	↔	5:1	↔	38:33	+5	36
7.	Freiburg		1:3	1:1	↔	3:2	↔	↔	2:2	4:2	↔	1:1	1:0	2:0	↔	2:0	1:0	↔	1:0	32:27	+5	36	
8.	1860 München		0:0	↔	0:3	0:1	1:1	↔		2:2	0:0	↔	0:3	2:1	3:0	5:0	3:1	↔	0:0	31:23	+8	34	
9.	TuS Koblenz		0:5	1:1	3:0	2:2	1:2	↔	↔		0:0	1:0	2:1	1:1	↔	↔	2:2	2:0	0:0	28:31	-3	30	
10.	Aachen		↔	0:3	2:5	2:2	3:2	2:3	2:0	0:0	↔		↔	↔	2:2	4:0	↔	2:1	2:2	3:1	33:36	-3	29
11.	Osnabrück		2:2	↔	↔	0:3	2:1	0:2	2:1	3:0	↔	2:2		↔	3:1	↔	2:1	↔	1:1	0:0	32:41	-9	28
12.	Augsburg		0:2	↔	3:0	2:2	↔	5:1	1:1	2:6	1:0	1:0	2:0		↔	1:1	↔	0:0	↔	↔	29:34	-5	27
13.	St. Pauli		0:3	1:0	1:1	↔	0:2	1:1	↔	0:0	1:0	↔	↔	2:0		3:1	↔	3:4	2:2	2:1	28:33	-5	27
14.	Offenbach		↔	2:0	1:2	↔	↔	0:0	0:0	↔	1:1	1:1	3:3	1:0	4:3		3:2	0:0	↔	2:1	26:39	-13	26
15.	Aue		2:3	↔	1:1	2:2	↔	3:0	↔	↔	0:0	2:1	0:1	3:0	0:0	3:1		↔	↔	6:0	30:39	-9	22
16.	Kaiserslautern		1:1	0:0	0:1	↔	↔	0:2	0:0	1:2	2:3	↔	3:0	↔	↔	↔	2:0		2:3	0:0	22:27	-5	21
17.	Jena		↔	1:2	↔	0:1	1:3	2:2	1:2	0:2	1:2	2:3	↔	1:2	0:1	2:0	2:1	↔		↔	32:47	-15	16
18.	Paderborn		↔	1:1	1:0	0:2	↔	1:1	3:2	↔	↔	↔	1:3	1:1	↔	0:2	0:1	0:0			15:33	-18	16

Mehr Statistik im Internet unter: www.tsv1860.de



NÄCHSTES HEIMSPIEL

TSV 1860 München – FC Carl Zeiss Jena

Informationen

Nächster Gegner:
 FC Carl Zeiss Jena
 Sonntag, 30. März 2008,
 14 Uhr in der Allianz Arena.

Tickets:
 Kartenvorverkauf
 Grünwalder Str. 114
 81547 München
 Übers Online-Ticketportal:
www.tsv1860-ticketing.de
 Oder schriftlich mit dem Bestellformular
 Online und zum Download unter
www.tsv1860.de
 Ausgefüllt direkt zurück oder
 per Fax: 089 / 64 27 85 – 229
 Email: tickets@tsv1860muenchen.de,
 Service- und Ticket-Hotline:
 01805 / 601860 (14 Cent/min.)
 Kartenvorverkauf Fanshop
 Orlandostraße 8 (Nähe Hofbräuhaus)
 Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, samstags
 10 bis 17 Uhr
 Kartenvorverkauf im Megastore in der
 Allianz Arena (täglich von 10 bis 17 Uhr;
 bei 1860-Heimspielen ab 2 Stunden
 vor Spielbeginn; bei FCB-Heimspielen
 geschlossen!)

Sitzplätze in allen Kategorien vorhanden; Stehplätze nur Süd-Tribüne

TSV München von 1860 – Allianz Arena



TAGESKARTENPREISE HEIMSPIELE SAISON 2007/08 — ALLIANZ ARENA

Kategorie	Vollzahler	ermäßigt *	Kind **
Löwen Seats ****	149,00 Euro	— Euro	*****
Sitzplatz Kategorie 1	31,50 Euro	26,00 Euro	15,50 Euro
Sitzplatz Kategorie 2	26,00 Euro	21,00 Euro	12,50 Euro
Sitzplatz Kategorie 3	21,00 Euro	17,80 Euro	10,50 Euro
Stehplätze Nord	10,50 Euro	8,40 Euro	5,00 Euro
Stehplätze Süd	10,50 Euro	8,40 Euro	5,00 Euro
Schwerbehinderte *** ab 50 %	7,35 Euro	7,35 Euro	7,35 Euro
Rollstuhlfahrer	— Euro	— Euro	— Euro

RÜCKRUNDENPREISE HEIMSPIELE SAISON 2007/08 — ALLIANZ ARENA

Kategorie	Vollzahler	ermäßigt *	Kind **
Sitzplatz Kategorie 1	222,12 Euro	197,65 Euro	98,82 Euro
Sitzplatz Kategorie 2	187,76 Euro	162,82 Euro	81,41 Euro
Sitzplatz Kategorie 3	150,59 Euro	133,18 Euro	66,35 Euro
Stehplätze Süd	71,53 Euro	54,12 Euro	26,82 Euro
Stehplätze Nord	71,53 Euro	54,12 Euro	26,82 Euro
Schwerbehinderte *** ab 50 %	— Euro	— Euro	— Euro
Rollstuhlfahrer	— Euro	— Euro	— Euro

* ermäßigt: Mitglieder, Jugendliche (14-17 Jahre), Rentner, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (ab 50%)

** Kind: unter 14 Jahren (Kinder bis einschließlich 5 Jahre zahlen keinen Eintritt!)

*** Schwerbehinderte: Preisangebot begrenzt auf die Blöcke 135 und 246

**** Berechtigter zum Zutritt in die Löwen Lounge inkl. Catering und Getränke; Sitzplätze Blöcke 103 und 104; Für Mitglieder und Fanklub-Mitglieder gilt ein ermäßigter Preis von Euro 144,-

***** Stafflung für Kinder: Bis einschließlich 5 Jahre Euro 0,-, bis einschl. 10 Jahre Euro 22,35, bis einschl. 10 Jahre Mitglied Euro 21,60, bis einschl. 15 Jahre Euro 59,60, bis einschl. 15 Jahre Mitglied Euro 57,60 (alle Preise inkl. MwSt).

***** Auf Grund der starken Nachfrage empfehlen wir dringend, Rollstuhlfahrerkarten rechtzeitig vor dem Spiel zu bestellen. Am Spieltag selbst stehen in der Regel keine freien Plätze mehr zur Verfügung!!!

Benjamin Schwarz im Portrait

„Fußball und nichts anderes“

KÄMPFERTYP Mit Benjamin Schwarz hat ein weiteres Eigengewächs den Sprung zu den Profis geschafft. Durch sein packendes Duell mit Franck Ribéry im Pokal wurde er bundesweit bekannt und setzte ein deutliches Ausrufezeichen.

Erst eine Schauspieleinlage des ansonsten so fairen französischen Vizeweltmeisters beendete den Auftritt des 21-Jährigen, der an diesem Abend erst sein drittes Pflichtspiel in der Profi-Mannschaft der Löwen von Beginn an bestritt. „Es war nach einem Laufduell. Ribéry attackierte mich, da habe ich mich zu dieser Aktion hinreißen lassen“, zeigt sich Schwarz selbstkritisch. „Eine dumme Aktion von mir.“ Schiedsrichter Peter Gagelmann zeigte dem Verteidiger die Gelb-Rote Karte, Ribéry war seinen Bewacher los. Geht es nach dem Löwen, soll dies jedoch nicht das letzte Duell der beiden gewesen sein. „Natürlich ist es eine einmalige Erfahrung, gegen solch einen Weltklassemann zu spielen“, so Schwarz, „und das hoffentlich bald wieder.“

Dabei sah es für den Verteidiger zunächst nicht danach aus, als könne er den Anschluss an das Profiteam des TSV 1860 schaffen. Zwei Jahre lang plagten den Abwehrspieler Beschwerden infolge einer Knieverletzung, in dieser Zeit spielte er keine Minute. Statt Spiel mit dem Ball wurde regelmäßiges Reha-Training zum Alltag. „Ich wusste teilweise nicht, wie es weitergehen soll“, so Schwarz. „Meine Eltern und mein Bruder haben mir in dieser Zeit sehr geholfen und mich immer wieder aufgebaut.“

Die Familie spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung des Verteidigers. Vater Andreas war es, der den jüngeren von zwei Brüdern förderte und als Fünfjährigen zum SV Ludwigsvorstadt brachte. Als Jugendtrainer stellte er ihn zunächst im Sturm auf. Vier Jahre später erfolgte der Wechsel zum SV



FAMILIENMENSCH Vater Andreas und Bruder Raphael spielen eine wichtige Rolle in Benjamins fußballerischen Entwicklung.



GESELLENSTÜCK In seinem dritten Pflichtspiel für die Löwen-Profis schaltete der 21-jährige Münchner Weltklassestürmer **Franck Ribéry** weitgehend aus.

1880 München, weitere vier Jahre danach zur SpVgg Unterhaching. Ständiger Begleiter war sein zwei Jahre älterer Bruder Raphael. „Ohne ihn wollte ich damals nicht wechseln“, sagt Schwarz rückblickend. „Ich hatte ein Probetraining beim FC Bayern gemacht, die wollten mich auch nehmen. Aber bei Unterhaching durften wir beide spielen.“ So fiel die Entscheidung für den Münchner Vorstadtverein nicht schwer.

Dass es dann doch die Löwen wurden, hat er nicht nur seinem Vater, sondern auch Ernst Tanner zu verdanken. Der Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des TSV 1860 unterrichtete an der Sportschule in Taufkirchen zu der Zeit, als Schwarz Sportunterricht hatte. Er riet dem jungen Spieler früh zu einem Wechsel zu den Löwen, erkannte das große Potenzial. Trotzdem zögerte Schwarz, da er sich bei Unterhaching wohl fühlte. Wieder war es sein Vater, der die Initiative ergriff und ohne Wissen seines Sohnes zum TSV 1860 München fuhr, um den

Vereinswechsel zu vollziehen. Heute ist der Verteidiger dankbar für diese ungewöhnliche Aktion, zumal er sich in der laufenden Saison zu einem „wichtigen Bestandteil“ der Lizenzmannschaft entwickeln konnte. Marco Kurz, der ihn bereits bei der U23 der Löwen trainierte, hält viel von dem jungen Defensivspieler. „Benny ist mehr als eine Alternative auf seiner Position“, so der Coach. „Er wurde ins kalte Wasser geworfen und hat sich beeindruckend freigeschwommen.“

Die langwierige Verletzung war dabei kein Hindernis. „Wir haben ihn in dieser Zeit behutsam aufgebaut“, so Kurz. „In der Regionalliga hat er sich schließlich sehr gut entwickelt, vor allem körperlich.“ Tatsächlich pflegt Schwarz auf dem Platz einen sehr robusten und standfesten Spielstil. Im Pokalderby gegen den FC Bayern schaltete er Franck Ribéry praktisch aus, ließ den Franzosen nicht zur Geltung kommen. Schon in seinem ersten Zweitligaspiel von Beginn an gegen den FC Augsburg ließ er sein Können aufblitzen, über-

zeugte Zuschauer und Trainer. „Ich bin sehr zufrieden“, lobt ihn Marco Kurz. „Benny ist in seiner Spielweise durchaus aggressiv und unangenehm.“

Abseits des Platzes tritt Schwarz dagegen äußerst ruhig auf, hält nicht viel vom „üblichen Drumherum“. „Das ist nicht meins“, so der gebürtige Münchner. „Natürlich gehe ich ab und zu abends weg“, so Schwarz. „Das gehört dazu“. Doch lieber entspannt er sich bei seiner Freundin Daniela, mit der er seit einiger Zeit im elterlichen Haus in einer eigenen Wohnung lebt. Diese sei zwar noch keine richtige Expertin im Fußball, „sie macht allerdings schon viele Fortschritte“, schmunzelt Schwarz. Mit seinem Bruder Raphael, der nach den Stationen Unterhaching und FC Ismaning mittlerweile wieder beim SV 1880 München in der Kreisliga spielt, ist er praktisch seelenverwandt. „Mit ihm unterhalte ich mich über meine Spiele“, so Schwarz. „Schade, dass er es beim Fußball nicht weiter gebracht hat“. Das lag vor allem am Beruf, Bruder Raphael arbeitet bei der Deutschen Bahn.

Schwarz selbst schloss eine Ausbildung zur Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr bei der Deutschen Post ab. Damals spielte er noch in der A-Jugend, hatte praktisch keine Freizeit mehr. „Ich musste jeden morgen um sechs Uhr aufstehen, nach der Schule ging es am Nachmittag gleich weiter zum Training“, so der Blondschoopf. „Am Abend bin ich meistens nach Hause gekommen und gleich ins Bett gefallen.“ Zweifel an der Ausbildung habe er zwar gehabt, wollte

nicht mehr wegzudenken. Mit 21 Jahren steht Schwarz am Beginn einer großen Karriere. Bei den Löwen profitiert er dabei nicht nur von regelmäßigen Einsatzmöglichkeiten in der Zweiten Bundesliga. Auch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Spielern trägt Früchte. „Gregg Berhalter ist ein wichtiger Mitspieler für mich“, erzählt Schwarz. Der US-Amerikaner hilft dem jungen Verteidiger im Training in vielen Situationen, lässt ihn an seinem reich-

„Gregg Berhalter ist ein wichtiger Mitspieler für mich. Er spricht meine Fehler klipp und klar an.“

sich eigentlich mehr auf den Sport konzentrieren. „Für mich zählte damals nur die Devise: Fußball und nichts anderes.“ Doch mittlerweile ist er dankbar, einen Abschluss geschafft zu haben, um für alles gerüstet zu sein. „Man weiß ja nie was kommt, das sieht man ja an meiner langen Verletzung.“

haltigen Erfahrungsschatz teilhaben. „Er sagt mir auch klipp und klar, wenn ich einen Fehler gemacht habe. Aber nur so kann ich etwas lernen.“ Lernen, um vielleicht selbst irgendwann als erfahrener Spieler Wissen weitergeben zu können. Und eines wird Schwarz dabei sicher gerne erzählen: Vom Pokalderby gegen den FC Bayern und seinem ersten Duell mit Franck Ribéry ...

Aus dem Kader von Marco Kurz ist er



ZIEHVATER Trainer Marco Kurz förderte den Verteidiger bereits als Chefcoach der Regionalliga-Mannschaft und warf ihn bei den Profis zum Rückrundenauftritt gegen Augsburg ins kalte Wasser.

Benjamin Schwarz



Geboren: 10. Juli 1986

Geburtsort: München

Nationalität: Deutschland

Familienstand: ledig

Größe: 1,80 m

Gewicht: 73 kg

Hobby: Tennis und Computer

Im Klub seit: 1. Juli 2002

Bisherige Vereine:

SpVgg Unterhaching, SV 1880 München, SV Ludwigsvorstadt

Position: Abwehr

Rücknummer: 23

Länderspiele: –

Saison	Liga	Verein	Sp.	Tore
2005/2006	RL Süd	1860 München II	1	0
2006/2007	RL Süd	1860 München II	32	1
2007/2008	RL Süd	1860 München II	11	0
2007/2008	2. BL	1860 München	5	0

Abk.: BL = Bundesliga, RL = Regionalliga



Einkleidung

Löwen mit neuem Klub-Anzug der Premium-Marke GANT

Die Löwen werden in Zukunft auch neben dem Platz eine gute Figur machen: die US-Firma Gant, traditionsreiche Premium-Marke, kleidete den TSV 1860 München mit Klubanzügen und Hemden für die besonderen Anlässe ein. Das gesamte Löwen-Team erhielt im GANT STORE in der Schäfflerstraße 3 maßgeschneiderte Anzüge der exklusiven Linie Elliot Gant. Damit ist der TSV 1860 München der einzige deutsche Fußball-Klub, der von der weltweit operierenden Premium-Marke eingekleidet wird. Gant engagierte sich bislang überwiegend im Golf- und Segelsport. Die Ausnahme im Fußball bildet Real Madrid. „Wir statten ja seit längerem schon die Königlichen aus Madrid aus“, sagte Wolfgang Lohe, GANT-Vertriebsleiter Deutschland. „Nun kleiden wir auch die Königlichen aus Bayern, die Löwen ein.“ Für den Aufstiegfall stellte Lohe mit einem Grinsen in Aussicht. „Dann gibt’s auch noch die passende Krawatte dazu.“ Geschäftsführer Stefan Reuter freute sich über die neuen Klub-Anzüge. „Ich kenne die Marke seit Jahren und schätze sie sehr. Wir geben darin eine gute Figur ab, und ich hoffe, dass wir viele Anlässe haben, bei denen wir die Anzüge auch tragen können.“



Besuch aus Übersee

US-Medienvertreter in München zu Gast

Besuch aus Amerika hatten die Löwen beim Heimspiel gegen Aachen (0:0). Eine Delegation von Medienvertretern (New York Times, ESPN, New York Daily News) und vom MLS-Klub Red Bull New York war zu Besuch beim österreichischen Bundesligisten Red Bull Salzburg. Dabei ließen sie sich nicht die Chance entgehen, ihre Landsleute Gregg Berhalter (Bild, li.) und Josh Wolff in München spielen zu sehen. Jack Bell von der New York Times (Bild, re.) nutzte den Termin, um nach dem Spiel im Presseclub der Allianz Arena ein Interview mit Gregg Berhalter zu führen.

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

Internationale Wochen gegen Rassismus

Der TSV 1860 München und seine Fans sind Teil der weltweiten Fußballfamilie. In dieser Familie stehen Fairplay, Respekt und Achtung an erster Stelle. Rassismus und Gewalt treten wir deshalb innerhalb und außerhalb der Stadien entschieden entgegen. Deshalb wird der TSV 1860 mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen vorgehen, dass Einzelne den Fußball für die Verbreitung von Gewalt und menschenverachtenden Parolen missbrauchen. Wir sagen „Nein!“ zu Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit!

Toleranz und Weltoffenheit sind Markenzeichen unserer Gesellschaft. Die Sechziger als Teil dieser Gesellschaft unterstützen die Aktionen des Interkulturellen Rates in Deutschland zur diesjährigen Internationalen Woche gegen Rassismus. Wir fordern alle Fußballbegeisterten auf, sich in diesem Sinne zu engagieren und einen Beitrag zur Sicherung unserer Zukunft und zur Aufrechterhaltung unserer Demokratie zu leisten.



„Jeder muss sich mehr zutrauen!“

1860 MÜNCHEN II U23-Coach Uwe Wolf fordert von seinen Jungs immer wieder Kombinationsfußball und mehr Mut beim Spiel nach vorne. Nach wie vor hält er die Qualifikation zur Dritten Liga für ein realisierbares Ziel.

Die Bilanz nach den ersten zwei Spielen 2008 fällt durchwachsen aus. „Zum Auftakt hätte ich mir mehr Punkte gewünscht“, sagt U23-Trainer Uwe Wolf. „Sicherlich haben wir drei Punkte liegen gelassen.“ Gerade das Heimspiel gegen Hessen Kassel verlief für die Zweite Mannschaft der Löwen bitter. Sprichwörtlich in letzter Sekunde kassierten sie den Ausgleich. Daniel Beyer traf in der 90. Minute zum 2:2, nachdem die U23 nach der Pause zunächst einen 0:1-Rückstand durch Manuel Schäffler (65.) und Michael Schick (84.) gedreht hatte.

Auch in Karlsruhe, so Wolf, sei ein Zähler drin gewesen. Das 0:1 kassierte die Löwen-U23 durch einen äußerst fraglichen Elfmeter. Einen langen Ball in den 1860-Strafraum sicherte Florian Tausendpfund gegen KSC-Angreifer Lars Stindl mit dem Körper ab, Torwart Andreas Rössl kam nicht schnell genug aus seinem Kasten, um das Leder aufzunehmen. Stindl schnappte sich den Ball, schoss unbedrängt aufs Löwen-Tor, doch Steven Purdy grätschte im letzten Augenblick das Leder von der Torlinie. Plötzlich ertönte ein Pfiff. Zunächst konnte weder Freund noch Feind damit etwas anfangen, bis Schiedsrichter Torsten Bauer auf den Elfmeterpunkt zeigte. Ole Schröder bedankte sich artig für das unerwartete Geschenk (39.). „Trotzdem will ich die Niederlage nicht dem Schiedsrichter in die Schuhe schieben“, erklärt Wolf. Denn nach dem Ausgleich durch Florian Tausendpfund (72.) kassierte sein Team bereits zwei Minuten später das 1:2. Gerade in solchen Situationen zeige sich, dass es der jungen Mannschaft an Routine mangle. „Es ist schwierig, wenn einem die erfahrenen Führungsspieler fehlen. Dann muss man als Team mehr zusam-



TORJUBEL Trainer Uwe Wolf gratuliert seinem Schützen Manuel Schäffler zum 1:1-Ausgleich gegen Hessen Kassel.

men stehen, die Verantwortung auf viele Schultern verteilen.“

Trainer Wolf bemängelt vor allem, dass sowohl gegen Kassel als auch gegen Karlsruhe sein Team erst nach dem Rückstand offensiver geworden ist. „Ich fordere von den Jungs immer wieder Kombinationsfußball. Wenn sie sich bemühen und mutig nach vorne spielen, dürfen ihnen auch Fehler unterlaufen.“ Es stecke in jedem Einzelnen viel Qualität, aber jeder „muss sich mehr zutrauen“. Wolf und seine Mitstreiter im Trainer-Team, Klaus Koschlick und Manuel Baum, glauben nach wie vor an die Qualifikation für die Dritte Liga.

Das Minimalziel, sieben Punkte aus den ersten vier Spielen 2008, so Wolf, „ist immer noch zu schaffen“. Dafür müsste aber die Heimpartie gegen Sandhausen (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet) und das Auswärtsspiel beim Tabellenletzten FSV Ludwigshafen-Oggersheim gewonnen werden. Gelingt das, hat das Trainerteam ein Ostergeschenk ausgelobt. „Wenn wir 30 Punkte haben, gibt's zwei Tage frei!“

REGIONALLIGA SÜD

20. Spieltag, 01.03.2008, 14 Uhr

1860 München II – Hessen Kassel 2:2

21. Spieltag, 09.03.2008, 15 Uhr

Karlsruher SC II – 1860 München II 2:1

TABELLE

1	VfB Stuttgart II	21	11	5	5	26:17	38
2	SV Sandhausen	20	11	4	5	25:14	37
3	VfR Aalen	20	10	6	4	44:22	36
4	FC Ingolstadt 04	21	10	6	5	32:25	36
5	Jahn Regensburg	21	10	4	7	27:26	34
6	FSV Frankfurt	21	8	8	5	34:24	32
7	Wacker Burghausen	21	7	10	4	23:21	31
8	SpVgg Unterhaching	20	7	6	7	31:25	27
9	SSV Reutlingen 05	21	5	12	4	29:30	27
10	Hessen Kassel	21	6	8	7	34:32	26
11	FC Bayern II	21	6	8	7	27:25	26
12	SV Eilersberg	21	7	4	10	23:33	25
13	Sportfr. Siegen	20	4	12	4	22:23	24
14	1860 München II	21	7	3	11	24:30	24
15	SC Pfullendorf	20	5	7	8	23:25	22
16	Karlsruher SC II	21	4	10	7	18:27	22
17	Stuttgarter Kickers	20	4	8	8	16:23	20
18	FSV LU-Oggersheim	21	1	5	15	9:45	8

22. Spieltag, 14.03.2008, 19 Uhr

1860 München II – SV Sandhausen :

23. Spieltag, 20.03.2008, 19 Uhr

FSV LU-Oggersheim – 1860 München II :

24. Spieltag, 28.03.2008, 19 Uhr

1860 München II – Wacker Burghausen :

U19: Notelf besiegt KSC

Sprichwörtlich mit dem letzten Aufgebot besiegten die Junglöwen den Karlsruher SC, immerhin noch heißer Kandidat für die DM-Endrunde. Der Goldene Treffer gelang Junis Ibrahim nach Vorarbeit von Maximilian Knauer bereits in der 14. Minute. Nach der Pause hatte das Team von Claus Schromm einige kritische Situationen zu überstehen. „Aufgrund der 1. Hälfte und der besseren Spielanlage ist der Sieg nicht unverdient“, bilanzierte Ernst Tanner, Leiter des 1860-Nachwuchsleistungszentrums.

Weniger erfreulich verlief das Stadtderby eine Woche zuvor. Zwar konnten die Junglöwen den 0:2-Rückstand aus der ersten Halbzeit durch Ibrahim per



RÜCKHALT Keeper Aaron Siegl hielt beim KSC sein Tor sauber. Im Derby musste er dreimal hinter sich greifen.

A-JUNIOREN-BL SÜD

17. Spieltag, 02.03.2008, 11 Uhr

1860 München – FC Bayern 1:3

18. Spieltag, 09.03.2008, 11 Uhr

Karlsruher SC – 1860 München 0:1

TABELLE

1 VfB Stuttgart	18	13	3	2	41:20	42
2 SC Freiburg	18	11	4	3	38:21	37
3 FC Bayern München	17	11	2	4	45:19	35
4 Eintracht Frankfurt	18	10	4	4	38:21	34
5 Karlsruher SC	18	9	5	4	28:21	32
6 1. FC Kaiserslautern	16	7	6	3	37:20	27
7 TSG 1899 Hoffenheim	18	6	8	4	29:29	26
8 1. FSV Mainz 05	18	7	4	7	28:18	25
9 TSV 1860 München	17	6	6	5	24:20	24
10 SpVgg Greuther Fürth	16	5	2	9	16:28	17
11 Jahn Regensburg	16	3	1	12	16:39	10
12 Offenburger FV	17	3	1	13	15:45	10
13 Wacker Burghausen	17	3	1	13	9:40	10
14 Stuttgarter Kickers	18	2	3	13	14:37	9

15. Spieltag, 16.03.2008, 14 Uhr

Jahn Regensburg – 1860 München

19. Spieltag, 30.03.2008, 12 Uhr

1860 München – Stuttgarter Kickers

Elfmeter – Daniel Pirker war gefoult worden – in der 70. Minute verkürzen. Der Löwen-Torschütze leitete aber die endgültige Niederlage durch einen individuellen Fehler selbst ein (84.). „Unterm Strich geht der Sieg für Bayern in Ordnung“, resümierte Löwen-Coach Schromm. „Wir haben vier Assists gemacht, aber nur ein Tor“, meinte er süffisant.

www.sskm.de



Im Team zum Erfolg.

Die Stadtsparkasse München ist Partner des TSV 1860 München.

Ihr Partner in allen Finanzfragen.



Stadtsparkasse München

Die Bank unserer Stadt.

24
Mustafa
Kucukovic





Zeitarbeit schafft Jobs!

EINSTIEGSCHANCE Zeitarbeitsfirmen wie unser Hauptsponsor Trenkwalder haben im vergangenen Jahr insgesamt rund 185.000 Menschen zu einem neuen Arbeitsplatz verholfen – die Hälfte aller neu entstanden Jobs in Deutschland!

Zeitarbeit bietet sowohl Arbeitssuchenden, aber auch Berufsein- und -umsteigern aller Wirtschaftszweige – von Hilfskräften über Facharbeiter mit Ausbildung bis hin zu Akademikern –

trenkwalder
ZEITARBEIT

gute Perspektiven und interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Sie kann sowohl Menschen, die aktuell keine Festanstellung finden, als auch Langzeitarbeitslosen in der immer noch schwierigen Lage auf dem Arbeitsmarkt einen schnellen Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglichen. Aber auch für Frauen, die nach der Erziehungszeit wieder in ihren Beruf zurück wollen, kann Zeitarbeit ein ideales Sprungbrett in die Arbeitswelt sein. Und nicht zuletzt Berufseinsteiger schätzen die Zeitarbeit immer mehr, da sie auf diesem Wege zunächst in verschiedenen Unternehmen „reinschnuppern“ und dort Erfahrungen sammeln können, bevor sie dann später eine Festanstellung annehmen.

Zeitarbeit bietet also vielfältige Potenziale – und das bei voller sozialer Absicherung. Denn die Arbeitnehmer haben ein unbefristetes Dienstverhältnis inklusive aller Sozialleistungen bei der Zeitarbeitsfirma, also z.B. bei Trenkwalder. Und sie haben Anspruch auf bezahlten Urlaub, Mehrarbeits-, Nacht-, Feiertags- und Sonntagszuschläge und vieles mehr. Wie bei der Anstellung in jedem anderen Unternehmen auch. Das Besondere: Aufgrund der Festanstellung bei Trenkwalder erhält jeder Zeitarbeit-

TRENKWALDER Viele neue Jobs in Deutschland – dank Zeitarbeit.



nehmer ein festes monatliches Gehalt, auch wenn er mal eine Zeit lang bei keinem Unternehmen eingesetzt wird. Und durch die Arbeitseinsätze in verschiedenen Unternehmen sowie durch Schulungen, die regelmäßig von Trenkwalder angeboten werden, können sich die Mitarbeiter ständig weiterbilden, so dass ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt weiter steigen. Denn je nach Branche werden bis zu 30 Prozent der Trenkwalder-Zeitarbeitnehmer in die Festanstellung übernommen.

UND WIE SCHAFFT ZEITARBEIT NEUE ARBEITSPLÄTZE?

Ganz einfach: Wenn die Wirtschaft wieder wächst, federn Unternehmen die steigenden Auftragseingänge zunächst über Zeitarbeit ab, weil noch nicht absehbar ist, ob der Aufschwung tatsächlich anhält. Stabilisiert sich die positive Entwicklung, können die Zeitarbeitnehmer fest übernommen werden. Weiteres Beispiel: Wenn eine Firma ein neues Produkt auf den Markt bringt und hierfür zusätzliche Mitarbeiter benötigt, kann sie diesen erhöhten Bedarf zunächst über Zeitarbeit abde-

cken. Hat sich das Produkt auf dem Markt etabliert, können die Mitarbeiter fest übernommen werden. Für beide Beispiele gilt: Ohne Zeitarbeit könnte der gesteigerte Bedarf an Mitarbeitern nicht kurzfristig gedeckt werden. Somit könnten die Unternehmen die neuen Aufträge nicht annehmen bzw. das neue Produkt nicht auf den Markt bringen. Ergebnis: Kein einziger neuer Arbeitsplatz würde entstehen und das Unternehmen könnte nicht wachsen. Daher betonen unabhängige Wirtschaftsforschungsinstitute auch immer wieder: Die Zeitarbeit hat erheblichen Anteil am deutschen Aufschwung!

Kurz: Zeitarbeit bietet Chancen und Vorteile für alle Beteiligten, sowohl für Arbeitnehmer als auch für Unternehmen.

Weitere Fragen zum Thema Zeitarbeit? Interesse an einer persönlichen Beratung? Einfach an eine der über 110 Geschäftsstellen von Trenkwalder (alleine in München fünf!) wenden, auf www.trenkwalder.com/de nachschauen oder die kostenlose Trenkwalder-Hotline anrufen: **0800 - 800 20 22**.



SEI HAUTNAH DABEI – WERDE LÖWEN-INSIDER!

EXKLUSIV Nutzt auch dieses Mal die Chance: Bewerbt Euch und erlebt ein Heimspiel wie ein echter Insider! Die Fan-Aktion „Löwen-Insider“ unseres Hauptsponsors, der Zeitarbeitsfirma Trenkwalder, geht in die nächste Runde.

Auf geht's Sechzig, auf geht's! Im Zweitliga-Topspiel gegen Mainz 05 geht es für die Löwen heute darum, die Aufstiegsplätze nicht aus den Augen zu verlieren und endlich zu Hause wieder zu treffen. Tore durften „Löwen-Insider“ Christoph Keller und seine Frau Corinna beim Heimspiel gegen Aachen keine bejubeln, dafür durften die Gewinner der Fan-Aktion von Trenkwalder und tz die Katakomben der Allianz Arena aus nächster Nähe betrachten. Beide erhielten vor dem Spiel gegen Aachen ihre exklusive Führung durch die Arena und kamen dabei aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Besonderes

Interesse erweckte bei den Insidern die umfangreiche Technikausstattung im Presseclub und bei den Interviews in den TV-Räumen. Ihr Tipp beim



trenkwalder
HAUPTSPONSOR DES TSV 1860 MÜNCHEN



Interview in der Mixed-Zone von 2:0 bzw. 2:1 für die Löwen ging leider nicht in Erfüllung. Trotzdem war es ein unvergesslicher Tag für die Beiden.

Lust, beim nächsten Spiel in der Arena auch einen Blick hinter die Löwen-Kulissen zu werfen? Am Dienstag vor



EXKLUSIVE FÜHRUNG Corinna und Christoph Keller staunten nicht schlecht über die Technik im Presseclub.

jedem Heimspiel wird die Aktion in der tz als Gewinnspiel vorgestellt. Dazu ist eine einfache Frage zu beantworten.

Beratung zum Anfassen.

Immer in Ihrer Nähe:
der Kundenservice von Maxi.

Schnell surfen und günstig telefonieren.
0800-390 60 90
Mo – Fr 8 – 20 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr

www.maxi-dsl.de

95% unserer Kunden würden Maxi DSL weiterempfehlen.

(Ergebnis der Kundenzufriedenheitsumfrage 11/2007)*

M-net im SWM Shop
Marienplatz U-Bahn Zwischengeschoss
Mo – Fr 10 – 20 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

Maxi Shop
Emmy-Noether-Straße 2
Mo – Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 15 Uhr



* M-net hat dazu im Zeitraum 10.-30.11.2007 108.000 Privatkunden schriftlich befragt. Von 13.318 Antworten wurden 5.009 stichprobenartig ausgewertet.

HAUPTSPONSOR

trenkwalder

AUSRÜSTER

Kappa

OFFIZIELLER AUSRÜSTER

Kappa

PREMIUM PARTNER



SPONSOREN



LÖWENFREUNDE





BUSINESS SEAT PARTNER DER WOCHE

PREMIUM

Amedia Vertriebsconsulting

Antel GmbH

C & L Service

**Claus Heinemann
Elektroanlagen GmbH**

DB Vertrieb GmbH

SoftM Software und Beratung AG

TLE Tele-Log Europe AG

KATEGORIE A

Robert Hörl

Sausalitos Holding GmbH

Sincura Wirtschaftsberatungs
GbR

Umzüge Gruber

WeGo Systembaustoffe
GmbH & Co. OHG

**Wilhelm Dressel Fußboden
GmbH**

Wüst GmbH & Co. KG

KATEGORIE B

Alfred Aumaier GmbH,
Offsetdruckerei

Architekturbüro Günther Greger

Da Tracht'n Bäda GmbH

DZ Bank AG

Juwelier Harant

Keller & Kalmbach

M-Drei GmbH

Probat Verwaltungs GmbH

Büroservice Sigl

Infos zu den VIP-Angeboten

IMG GmbH

Büro TSV München von 1860,

Tel.: 089 64 27 85 167,

Fax: 089 64 27 85 157

E-mail: IMG@tsv1860muenchen.de

**HÄLT FEST
WAS DEINE
ABWEHR
DURCHLÄSST.**



CERBERUS ABSOLUTGRIP Moulded



Radikal in der Optik, neu im Schnitt und vollständig aus patentiertem Absolutgrip-Haftschaum hergestellt. Für perfekten Rundum-Grip bei allen Wetterbedingungen. Moulded Dual-Latex Technologie. Das heißt: noch mehr Kontrolle und noch bessere Flex-Eigenschaften durch geprägte Flex-Zonen. Der schwarze Anteil des Schaums garantiert höchstmögliche Lebensdauer bei konstant guter Haftung.

www.uhlsport.com

Löwen stark dank Carnebolan

NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL Das in Carnebolan® enthaltene L-Carnitin steigert Energie und Ausdauer, verbessert die Fettverbrennung, stärkt das Immunsystem und schützt vor körperlicher und geistiger Ermüdung.

Ich gebe meinen Spielern regelmäßig Carnebolan®, bestehend aus L-Carnitin und Magnesium, da sich unter anderem bei intensiven Belastungen die Regenerationszeiten verkürzen und das Immunsystem gestärkt wird“, sagt Uwe Veronik, Physiotherapeut bei 1860 München. „L-Carnitin ist ein wichtiger körpereigener Nährstoff, der die Verbrennung der Fettsäuren in der Zelle beschleunigt. Das hat einen gesteigerten Abbau von Fettsäuren und einen beschleunigten Stoffwechsel zur Folge.“

Phillip Tschauner hat es mit einem speziellen Diätplan, viel Bewegung und Carnenbolan® geschafft, innerhalb von 4 Wochen 6 kg abzunehmen. „Das wichtigste dabei war, ohne Kraftverlust und ohne eine Schwächung des Immunsystems das intensive Vorbereitungs-training absolvieren zu können“, erklärt Veronik. „Als Nahrungsergänzungsmittel kann ich Carnebolan® nur empfehlen“, schwört der 38-Jährige auf das Nahrungsergänzungsmittel. „Ein Trinkfläschchen wird zum Frühstück eingenommen oder eine halbe Stunde vor dem Sport. Mit 1000 Milligramm L-Carnitin und 100 Milligramm Magnesium garantiert es eine ausreichende Konzentration an L-Carnitin und ergänzt die tägliche Versorgung mit Magnesium aus der Nahrung.“



Physiotherapeut Uwe Veronik.

L-Carnitin ist ein lebenswichtiger natürlicher Nährstoff. L-Carnitin® transportiert Fettsäuren in die Mitochondrien, die



EMPFEHLUNG Ein Trinkfläschchen Carnebolan® zum Frühstück oder eine halbe Stunde vor dem Sport eingenommen garantiert eine ausreichende Konzentration an L-Carnitin und ergänzt die tägliche Versorgung mit Magnesium aus der Nahrung.

„Brennöfen“ der Zellen. L-Carnitin ist für die Energieversorgung und somit die Funktion vieler Körperorgane wie Herz, Muskulatur, Leber und Immunzellen von entscheidender Bedeutung und ein wichtiger Faktor für den Erhalt unserer Gesundheit und Leistungsfähigkeit.

L-Carnitin spielt eine besonders wichtige Rolle bei der Erhaltung sportlicher Leistungsfähigkeit. Carnebolan® kann der durch Belastung erzeugten Gefäßverengung entgegenwirken. Die Durchblutung und die Sauerstoffzufuhr zum Muskel kann somit erhöht werden. Sportliche Belastungen werden besser und länger verkraftet, und die Muskulatur wird vor Verletzungen geschützt. Es kann länger und muskelschonender trainiert werden. Neueste Studien zeigen, dass sich die Regenerationszeiten nach intensiver Belastungen verkürzen und sich bei wiederholter Belastung die Leistungsfähigkeit steigern lässt. Nach intensiver Leistung kann der vielen bekannte Muskelkater reduziert werden. Außerdem fördert L-Carnitin die Verbrennung von Fett, vermindert

den Abbau von Aminosäuren und fördert die Proteinsynthese und den Aufbau von fettfreier Muskelmasse.

- Steigert Energie und Ausdauer
- Verbessert die Fettverbrennung
- Stärkt das Immunsystem
- Schützt vor körperlicher und geistiger Ermüdung

L-CARNITIN UND DER FETTSTOFFWECHSEL!

Ein Diät- und Ernährungsprogramm macht nur Sinn, wenn der Fettstoffwechsel in Ordnung ist. L-Carnitin ist der Transportstoff für die Fettsäuren in die Zelle, und somit ein essentiell wichtiger Begleiter einer erfolgreichen Diät!

Carnebolan® ist in allen Apotheken oder direkt bei L-Trust Alsan GmbH, Auf der Lind 10, 65529 Waldems-Esch erhältlich. **Telefon:** 06126-956142, **Fax:** 06126-956144

L-Trust Alsan ist offizieller Lieferant des TSV 1860 München.

65. Geburtstag von Bernd Patzke

JUBILAR Bernd Patzke feierte am 14. März 2008 in München seinen 65. Geburtstag. Der gebürtige Berliner war jüngstes Mitglied der Meistermannschaft 1966 und überzeugte fünf Jahre lang als kompromissloser Verteidiger.

In der Saison 1973/74 kehrte er nochmals zum TSV 1860 zurück, trat in der Regionalliga Süd elfmal für die Löwen an und verpasste mit Coach Rudi Gutendorf als Dritter die Aufstiegsrunde zur Bundesliga. Im September 1983 kehrte Patzke als Trainer nach München zurück und startete eine tolle Aufholjagd mit den Sechzigern. Am Ende qualifizierten sich die Löwen als Bayernligameister für die Aufstiegsrunde zur Zweiten Liga, wo sie am letzten Spieltag gegen den VfR Bürstadt scheiterten. In der Spielzeit darauf wurde Patzke aus einer Bierlaune heraus vom damaligen Präsidenten Karl Heckl gefeuert. Drei Trainer folgten, die Spielzeit endete mit dem Fast-Abstieg im Chaos.



Der gelernte Schornsteinfeger kam in seiner Karriere als Fußballer, Trainer und Manager in der ganzen Welt herum. 24-mal trug Patzke den Bundesadler auf der Brust, nahm an zwei Weltmeisterschaften teil. 1966 in England war er trotz kurz zuvor gewonnener Meisterschaft mit den Sechzigern der einzige Löwe im deutschen Team, hatte aber beim Gewinn der Vize-Weltmeisterschaft keinen einzigen Einsatz. Vier Jahre später in Mexiko bei Platz drei lief er dreimal für Deutschland auf.

Seine ersten fußballerischen Sporen erwarb sich der Jubilar in seiner Heimatstadt Berlin: Minerva 93 Berlin war Patzkes erster Verein. Von dort aus wurde er in die Deutsche Jugend- und AmateurAuswahl berufen, wo ihn ein belgischer Spielervermittler entdeckte und dem Außenverteidiger 1962, ein Jahr vor der Gründung der Bundesliga, einen Profivertrag bei Standard Lüttich verschaffte. Nach dem Gewinn der belgischen Meisterschaft holte ihn Max Merkel zum TSV 1860.

Zur Saison 1969/1970 wechselte Patzke in seine Heimatstadt Berlin zur Hertha zurück. Nach zwei Jahren verließ er den Hauptstadtclub und schloss sich als Spielertrainer Hellenic Kapstadt an, wo er zweimal Südafrikanischer Pokalsieger und einmal Meister wurde. 1974 endet bei den Löwen seine aktive Karriere. Insgesamt bestritt Patzke 202 Bundesligaspiele, erzielte dabei sechs Tore. Danach machte der Verteidiger seinen Trainerschein, übernahm 1975 den damaligen Bayernligisten ESV Ingolstadt, anschließend coachte er für ein paar Monate den Süd-Zweitligisten FK Pirmasens.

In den Jahren danach reiste Patzke durch die Welt, gab seine Erfahrung als Spieler und Trainer an fußballerische Entwicklungsländer weiter. Lehrgänge in Asien und Afrika zählten ebenso zu seinen Tätigkeiten wie Trainer- und Beratungstätigkeiten auf Jamaika, in Burundi, Zypern, Zaire, Ruanda und Südafrika. Ab 1990 betreute der Berliner als

Trainer die Nationalmannschaft des Oman. Im Herbst 1992 holte Schlagerproduzent Jack White als Macher von TeBe Berlin Patzke als Manager in die Hauptstadt zurück. Nach Whites Rücktritt zwei Jahre später musste auch Patzke beim Zweitligisten gehen. 1996 machte der Ex-Nationalspieler als Spielerberater durch spektakuläre Transfers von sich Reden, als er drei Spieler aus dem Oman in die englische Premier League und die niederländische Eredivision vermittelte. Nach einigen Jahren, in denen Patzke auf der spanischen Insel Mallorca lebte, kehrte er 2006 nach München zurück. Im vergangenen Jahr unterstützte der Meisterspieler tatkräftig die Löwen-Aktion „Ein starker Kader mit Eurer Hilfe!“.

Der TSV 1860 München gratuliert nachträglich Bernd Patzke, der in 147 Punktspielen das Sechziger-Trikot trug und noch heute mit 18 Länderspielen Rekordnationalspieler der Löwen ist, zum 65. Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.



Sturmspitze.

Der neue TGX V8 mit 680 PS/500 kW. The Power of Trucknology®.

Als stärkster Truck Europas verbindet der TGX V8 wie kein anderer Truck Dynamik mit Emotion: Das neue 16,2-Liter-Triebwerk mit seinem maximalen Drehmoment von 3.000 Nm bietet nicht nur ein Höchstmaß an Durchzug und Laufkultur, sondern auch einen Prestigevorsprung. Dabei ist der Motor nur eines von vielen Highlights. Beim Design trifft Ergonomie auf Exklusivität. Und bei der Ausstattung Perfektion auf Komfort. Spätestens wenn Sie auf dem Klimasitz mit Lederbezug Platz nehmen und losfahren, werden Sie merken: Der neue TGX V8 übertrifft alles. Überzeugen Sie sich selbst: www.man-mn.de

Transport worldwide. Powered by MAN.

MAN Nutzfahrzeuge





Beach-Volleyball

Aus für die Strandlöwen in der Vorrunde

Den „Strandlöwen“ der Geschäftsstelle des TSV 1860 München blieb bei dem von Radio Gong 96,3 ausgerichteten Beach Cup 2008 trotz aufopferungsvollem Kampf am Ende nur der undankbare vierte Platz und das Aus in der Vorrunde. Das Löwen-Team (stehend v. li.): Cornelius Knappe (Marketing), Uwe Fischer (Marketing), Sebastian Weber (Medien & Kommunikation), Florian Waitz (Marketing), (sitzend v. li.) Nicole Schneider (Verwaltung), Katarina Bauer (Marketing), Loraine Henkel (Marketing), Stefanie Nagel (Controlling).

Die Fanbeauftragten

Jutta Schnell



Tel.: 089 / 64 27 85 270
 Fax: 0 84 31 / 33 36
 Mobil: 0171 / 21 11 792
 Email: schnell.jutta@t-online.de

Axel Dubelowski



Mobil: 0179 / 45 67 128
 Email: axel.dubelowski@mnet-online.de
 loewenbomber@mnet-online.de

AKTION VON 1860 UND BFV

Zum nächsten Löwen-Heimspiel gegen Carl Zeiss Jena (So., 30. März 2008, 14 Uhr) findet wieder die Gemeinschaftsaktion von 1860 München und dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) statt. Zum Sonderpreis von 5,50 Euro für Sitzplatztickets können bayerische Nachwuchsteams Karten bestellen. Download-Formular auf www.bfv.de.

Mallorca ist Weiss-Blau...

Top-Angebot: Mallorca, El Arenal
 Hotel Isla Dorada ***

1 Woche im Doppelzimmer mit **All Inclusive**
 und Flug ab München

p. P. schon ab

€ **379,-**



Einfach FairReisen

Serie – Ein Blick zurück: Saison 2002/2003

Falco Götz kam für Peter Pacult



Hinten von links: Physiotherapeuten Stephan Rainer und Uwe Veronik, Uwe Ehlers, Martin Stranzl, Holger Greilich, Torben Hoffmann, Rodrico Costa, Sandro Cescutti, Vidar Riseth, Achim Pfuderer, Markus Schroth, Torwart-Trainer Claus Boden. **Mitte:** Zeugwart Hugo Hackl und Wolfgang Fendt, Marco Kurz, Davor Suker, Martin Max, Danny Schwarz, Tomas Votava, Remo Meyer, Paul Agostino, Daniel Borimirov, Co-Trainer Reiner Maurer, Trainer Peter Pacult. **Vorne:** Thomas Häßler, Markus Weissenberger, Roman Tyce, Andreas Görnitz, Michael Hofmann, Simon Jentzsch, Benjamin Lauth, Marcus Pürk, Harald Cerny, Michael Wiesinger.

Zeitzeuge Benny Lauth

„Der Rummel war gigantisch, alles war neu für mich!“



LÖWEN News: In der Spielzeit 2002/2003 schafften Sie nicht nur den Durchbruch bei den Löwen, sondern spielten mit 13 Treffern auch ihre – toremäßig – beste Saison?

Lauth: Die Saison davor hatte ich am letzten Spieltag in Gladbach meinen ersten Kurzeinsatz bei den Profis. Richtig aufwärts ging es dann in der Hinrunde. Zunächst wurde ich ein paar Mal eingewechselt, schoss am 2. Spieltag beim 3:1 gegen Hannover mein erstes Tor. Danach profitierte ich von der Verletzung von Martin Max. Der endgültige Durchbruch gelang mir gegen Schalke 04 am 9. Spieltag. Beim 3:0 gelangen mir zwei Tore und eins bereitete ich vor. Danach ging's eigentlich nur noch bergauf.

LÖWEN News: Zwischen dem ersten Bundesliga-Tor und dem ersten Einsatz in der Nationalmannschaft lagen keine vier Monate.

Lauth: Das stimmt nicht ganz. Das Länderspiel am 16. Dezember 2002 gegen ein All-Star-Team war kein offizielles.

LÖWEN News: Aber Ihnen gelang in diesem Spiel beim 4:2-Sieg der Nationalmannschaft ein herrlicher Fallrückzieher zum 3:2, der Sie noch bekannter machte.

Lauth: Ja, es kam wirklich alles zusammen. Der Treffer wurde in der Sportschau zum „Tor des Jahres“ gewählt. Für mich war es der krönende Abschluß von 2002, das absolute Highlight. Das erste offizielle Länderspiel folgte im Februar gegen Spanien. Trainer war damals Rudi Völler.

LÖWEN News: Am 12. März 2003 kam es bei den Löwen zu einem Trainerwechsel. Peter Pacult musste als Achter gehen, für ihn kam Falco Götz, der nach drei Siegen aus zehn Spielen die Saison auf Platz zehn beendete ...

Lauth: Der Zeitpunkt von Peter Pacults Entlassung war überhaupt nicht nachvollziehbar. Es war keine glückliche Entscheidung, wie sich später herausstellen sollte. Ich persönlich hatte Peter Pacult viel zu verdanken. Er hat mich nach der Entlassung von Trainer Werner Lorant zu den Profis geholt, mir das Vertrauen geschenkt. Für mich persönlich war der Trainerwechsel absolut schade.

LÖWEN News: Sie waren damals 21 Jahre. Wie verkraftet es ein junger Mensch, wenn er plötzlich wie Sie im Rampenlicht steht?

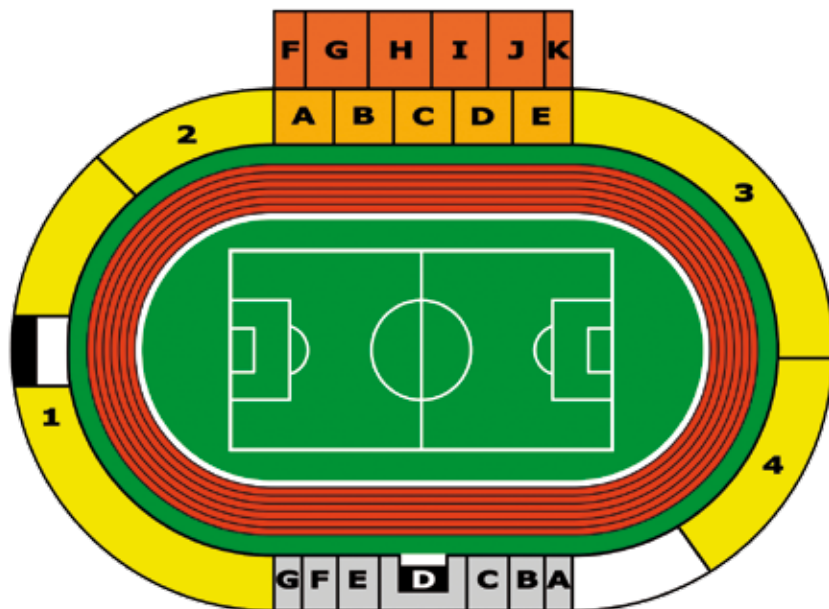
Lauth: Der Rummel war natürlich gigantisch, alles war neu für mich. Interessant, aber auch viel zu viel. Dem Ganzen stand ich relativ machtlos gegenüber, konnte es nicht steuern. Ich hatte den Vorteil, dass ich schon in der D-Jugend zu Sechzig gekommen war, hier miterlebt habe, wie der Verein gewachsen ist, wie sich das Trainingsgelände verändert hat. Ich habe immer ein gutes Verhältnis zu den Leuten bei Sechzig gehabt. Das hat vieles leichter gemacht. Bis heute ist der Kontakt nicht abgebrochen. Ich verfolge nach wie vor die Spiele, bin gespannt, was im und um den Verein passiert.



NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL

Sonntag, 23. März 2008, 14 Uhr, Stadion Oberwerth

TuS Koblenz – TSV 1860 München



TuS Koblenz

Anschrift:

Altlohrtor 13-15
56068 Koblenz
Telefon: (02 61) 20 17 70 0
Telefax: (02 61) 20 17 70 90
Internet: www.tuskoblenz.de

Das Stadion:

Stadion Oberwerth: 15.000 Plätze
(7.228 Sitz-, 7.772 Stehplätze)

Gründungsdatum: 01.08.1911

Mitglieder: 1.200

Vereinsfarben: Blau-Schwarz

Die Anfahrt:

Aus Richtung Süden (Mainz/Ludwigshafen) A61 Abfahrt Koblenz-Mitte/Waldesch, B327 Richtung Koblenz, Abfahrt Richtung Boppard (B9), Ausschilderung Stadion folgen; aus Richtung Süden (Frankfurt) A3 Dreieck Dernbach ab auf die A48 in Richtung Trier, Abfahrt Koblenz-Nord auf B9 in Richtung Koblenz, Richtung Boppard folgen, Ausschilderung Stadion folgen.

Tickets:

Karten für das Spiel in Koblenz sind bis Mittwoch, 19. März 2008, 12 Uhr, im Kartenvorverkauf des TSV 1860 in der Grünwalder Straße 114 erhältlich. Stehplätze gibt es für 12,40 Euro (erm. 10,40), Sitzplätze für 21,- Euro.

**Radio
Gong
96,3**
Die Hitgarantie

**Simply
the Best**
(Better than all the Rest)



Sei schlau am Bau...
komm' zum

DHP BAU G m b H **Meisterbetrieb**

Neubau - Sanierung - Putzarbeiten
Kleinaufträge



Danzigerstraße 27 - 82194 Gröbenzell
Tel. 08142/444570 - Fax 08142/4445710
kontakt@dhp-bau.de
www.dhp-bau.de

Schüler-sprache: logisch	Süd-frucht	Ausstat-ter der Klub-anzüge:	vorüber-gehende Unter-kunft	Un-geziefer	gottes-dienst-lich, heilig	persön-liches Fürwort	Probier-häppchen	be-stimmter Artikel
israel. Minister-präsident † 1995				größter Staat der USA	Verkaufs-stand			Vor-gebirge, Land-spitze
englisch: und				umgangs-sprachl.: Ärger, Wirrwarr		7		musika-lisches Bühnen-werk
			6		Wesent-liches einer Sache		ärmel-loses Oberteil	
Schwel-lung an dorischen Säulen		Öffnung in einer Wand, Eingang		essbare süße Früchte	Trainer Mainz (Jürgen)			nobel
						eng-lischer Graf	Segel-kom-mando: wendet!	
Lehr-verfahren	Segel-baum		weiches Gewebe		Höchst-leistung im Sport			8
Stadt auf Sizilien						4	Kletter-strauch	1860-Profi im Team Kanada:
				2	Spinnen-faden	recht-schaffen, ehrlich		
Edel-stein-gewicht		Erzgang (Bergbau)		Trainer der Löwen-U23:			Protest-kund-gebung (Kurzwort)	Zeit-alter
					dt.-österr. Show-master (Frank)	altislän-disches Schrift-tum		5
Stand-bild, Bild-säule	unge-zwungen, lässig		Feder-betten-stoff	Ein-kommen				
Bier-glas, -krug						7. Buch-stabe des griech. Alphabets	franzö-sisch: Meer	
				Gewichts-maß für Boxhand-schuhe	spa-nische Anrede: Frau			
Wald-, Sporen-pflanze		norddt.: klein ugs.: dürrig					Fluss zum Ob-Busen	franzö-sisch: Insel
Vor-zeichen, Vorbe-deutung					Staats-volk			umgangs-sprach-lich: nein
Rekord-national-spieler der Löwen:		3				Lilien-gewächs, Heil-pflanze		
weibl. Hühner-vogel, Truthenne				Garten-zier-pflanze, Wau			1	

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Löwen-Rätsel

Erlebe Fußballstars mit FIFA Street 3 von EA Sports

Haben Sie das Lösungswort? Dann schicken Sie eine Email an redaktion@tsv1860muenchen.de. Einsendeschluss ist der 24. März 2008. Im Betreff bitte als Stichwort „Rätsel LÖWEN News“ angeben. Unter allen Einsendungen verlosen wir das neue FIFA Street 3 von EA Sports (je einmal für Playstation 3, Xbox360, Nintendo DS / Bitte Plattform angeben!). „FIFA Street 3 erweckt die größten Fußballstars der Welt im ultimativen Arcade-Fußballerlebnis als stilisierte Actionhelden zum Leben. Gehe mit 250 Profis aus 18 Nationen auf die Straße und erlebe Street-Soccer in seiner schönsten Form.“ Das Lösungswort des vorigen LÖWEN News-Rätsels hieß TORJAEGER. Der KAPPA-Ball mit den Unterschriften der Löwen-Profis geht an Fabian Buchner aus Alsmoos. Herzlichen Glückwunsch. Die LÖWEN News-Redaktion wünscht beim Lösen des Rätsels viel Erfolg.

LÖWEN NEWS

Das Arena-Magazin des TSV München von 1860

Herausgeber:

TSV München von 1860, Grünwalder Straße 114, 81547 München, Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.), Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung:

Claudia Leupold (verantwortlich), TSV München von 1860, Grünwalder Straße 114, 81547 München

Grafik:

Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:

Sebastian Weber, Joachim Mentel

Anzeigen:

IMG GmbH, Büro TSV München von 1860 Grünwalder Straße 114, 81547 München

Druck:

Mediahaus Biering, Freisinger Landstraße 21, 80939 München

Gedruckt auf:

Symbol Freelifte gloss 130g/qm @FEDRIGONI www.fedrigoni.com

Copyright:

Soweit nicht anders vermerkt bei der Redaktion.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

Mittwoch, 12. März 2008 (9 Uhr)

Die LÖWEN News

erscheinen zu jedem Liga-Heimspiel der Fußball-Lizenzmannschaft.

Die Fotos in diesen LÖWEN News sind von: Sampics, Getty Images, Martin Hangen

